

(Deutsche Mädchenwünsche.) Die letzte Nummer der „N. Bl.“ enthält die nachstehenden Verse von D. Kernstod:

O Lust an Bus und Trüdel,
O Weibertand fahr' hin!
Mich reut's, daß ich ein Mäd'el,
Nichts als ein Mäd'el bin.
Ein Mann, ein Held, ein Sieger,
Wie klingt das glockenrein!
Ich möcht' ein deutscher Krieger —
Ein Krieger möcht' ich sein!

Möcht' virschen mit der Büchse
Und mit dem Jägerpieß
Die grauen Steppenfüchse,
Das Rotwild von Paris.
Ich zwäng' den Feind und läg' er
Verschlurft in Strupp und Stein.
Ich möcht' ein deutscher Jäger —
Ein Jäger möcht' ich sein!

Ein Köhlein möcht' ich haben.
Ein Schlachtschwert breit und fest.
Behende wollt' ich traben,
Wenn's zur Attacke bläst,
So wie der Gottesstreiter
Sankt Michel querselbein.
Ich möcht' ein deutscher Reiter —
Ein Reiter möcht' ich sein!

Den Herrn, der all' die Massen,
Die fliegengewohnten, lenkt,
Welch' Glücksturn muß ihn fassen,
Wenn er der Kunde denkt:
Die grünsten Lorbeerreiter,
Die kühnsten Schar'n sind mein.
Ich möcht' der deutsche Kaiser —
Der Kaiser möcht' ich sein!